

# Awareness-Konzept Circuleum

## Präambel

Circuleum ist ein Ort an dem sich Menschen unabhängig von kulturellem Hintergrund, sozialer Herkunft, Alter und Geschlecht begegnen können. Es soll ein rücksichtsvolles Miteinander geschaffen werden, sodass sich alle wohlfühlen können. Diversität, Integration, Toleranz und Inklusion sind zentrale Werte, welche gefördert werden.

Circuleum ist sowohl ein Ort, an dem Zirkus und verschiedene darstellende Künste zusammenkommen, als auch ein Raum für Künstler\*innen, kulturschaffende und Kunstinteressierte. Circuleum bietet die Möglichkeit sich zu begegnen, Neues zu erschaffen, Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Mit diesem Awareness-Konzept wollen wir ein Bewusstsein für ein freundliches und verständnisvolles Miteinander schaffen. Es geht weniger um das Verhängen von Regeln, als um das Verständnis für die Auswirkung verschiedener Verhaltensweisen auf Andere. Wir sind uns bewusst, dass Awareness nicht auf alle Fragen von Diskriminierungs- oder Gewalterfahrungen eine passende Antwort geben kann. Wir verstehen die Thematik als etwas, dass sich durch die Erfahrungen der Praxis und deren Reflexion stetig weiter entwickelt.

Probleme jeglicher Art, seien es persönliche oder zwischenmenschliche Anliegen, können vertrauensvoll an die Trainer\*innen, die Leitung, das Awareness-Team herangetragen oder anonym gemeldet werden. Wir sind bestrebt, gemeinsam Lösungen zu finden und eine unterstützende Gemeinschaft zu schaffen.

## Training

- Die Teilnehmer\*innen treten als eine Einheit auf, unabhängig von ihrem Alter oder ihrer Erfahrung. Ältere Teilnehmer\*innen übernehmen eine Vorbildfunktion für die Jüngeren.
- Wir wünschen uns ein pünktliches Erscheinen vor Trainings- und Auftrittsbeginn, sodass niemand im Training gestört wird.
- Unsportliches Verhalten, wie absichtliche Verletzungen, Beleidigungen oder Provokationen werden nicht toleriert. Entscheidungen von Trainer\*innen und Aufsichtspersonen sind zu respektieren.
- Mit den bereitgestellten Materialien und den Räumlichkeiten des Zirkus soll respektvoll umgegangen werden.
- Teilnehmer\*innen bekennen sich zur Gewaltlosigkeit gegenüber ihren Mitkünstler\*innen und Mitmenschen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Zirkus.
- Im Training soll sportliche, angemessene Kleidung getragen werden.
- Jeglicher Konsum von Alkohol und Tabak ist während des Trainings nicht erlaubt.
- Doping und Medikamentenmissbrauch sowie jegliche Art von Leistungsmanipulation sind verboten.

## Trainer\*innen und Betreuer\*innen

- Trainer\*innen und Betreuer\*innen haben aufgrund ihrer Vorbildfunktion die Verantwortung Circuleum positiv zu repräsentieren, sowohl in der Öffentlichkeit als auch in den sozialen Medien.
- Pünktlichkeit bei Training, Aufführungen und anderen Veranstaltungen ist für Trainer\*innen und Betreuer\*innen eine Selbstverständlichkeit.
- Werte wie Diversität, Inklusion und Respekt werden von den Trainer\*innen und Betreuer\*innen aktiv gefördert und vorgelebt. Sie stehen als Ansprechpartner für jegliche Anliegen der Teilnehmer\*innen zur Verfügung und bemühen sich um eine unterstützende und inklusive Umgebung.

### **Hilfestellung/Körperkontakt**

- Eltern, Kinder und Jugendliche müssen darüber informiert werden, dass bei der Zirkus(-akrobatik) Berührungen zum Training gehören und als normal zu betrachten sind. Es kann durchaus zu intensivem Kontakt kommen, beispielsweise beim Sichern komplexer Übungen.
- Bei Hilfestellungen, welche körperliche Berührung beinhaltet, ist selbstverständlich, dass man vorher fragt und um sein/ihr Einverständnis bittet. Eine ablehnende Antwort wird kommentarlos akzeptiert.
- Die Einhaltung persönlichen Grenzen hat jedoch immer oberste Priorität. Es geht darum, im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sensibler zu werden, ihre Eigenheiten aufmerksam wahrzunehmen und ihre Bedürfnisse und Wünsche ernst zu nehmen und zu respektieren. Der/die Erwachsene fragt z.B.: „Ist es ok, wenn ich dich tröste und in den Arm nehme?“

### **Trainingsgeräte**

#### **Allgemein**

- Geräte und Requisiten werden mit Sorgfalt behandelt. So soll ihre einwandfreie Funktion und Leistung sowie auch die Sicherheit aller Beteiligten gewährleistet sein.
- Bevor Geräte genutzt werden, bedarf es einer Einweisung von einer Person, die über das entsprechende Fachwissen verfügt.
- Vor Benutzung von Geräten, die einem nicht gehören, muss um Erlaubnis gefragt werden.
- Es ist untersagt, an der Ausrüstung herumzuspielen oder sie unsachgemäß zu verwenden.

#### **Luftakrobatik und große Geräte**

- Das Auf- und Umhängen der luftakrobatischen Geräten, darf nur von speziell geschultem Personen durchgeführt werden.
- Dies gilt auch für andere Großgeräte, die mit einem hohen Verletzungsrisiko in der Anwendung einhergehen.

#### **Open Tent**

- Nur Geräte nutzen, in die man eingewiesen wurde
- Benutzung der Fitness-Kraftgeräte für Personen unter 18 Jahren nur mit Einweisung.

## **Trainer\*innen**

- Trainer\*innen erhalten eine ausführliche Platz- und Geräteeinweisung.
- Trainer\*innen dürfen nur Geräte nutzen/unterrichten, in denen sie geschult sind.

## **Diversität & Inklusion**

### **Diversität**

- Wir begrüßen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen, Geschlechter, Ethnien, Religionen, sexuellen Orientierungen und Fähigkeiten. Wir sind stolz darauf, eine vielfältige Gemeinschaft zu sein, die die Einzigartigkeit und Vielfalt jedes Einzelnen feiert. Alle sind eingeladen, die eigenen Talente und Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten.

### **Barrierefreiheit**

- Wir sind bestrebt, eine Umgebung zu schaffen, die für alle zugänglich ist. Unsere Trainingsstätten und Aufführungsorte sind barrierefrei gestaltet, um Menschen mit körperlichen Einschränkungen volle Teilnahme zu ermöglichen.

### **Aktivismus**

- Als Teil unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, ermutigen wir unsere Teilnehmer\*innen dazu, sich aktiv für Gerechtigkeit und Inklusion einzusetzen. Wir unterstützen Aktivitäten und Initiativen, die positive Veränderungen in der Gemeinschaft bewirken möchten.

## **Respektvolle Kommunikation und Interaktion**

### **Konsens-Prinzip**

- Handlungen und Gespräche sind nur im gegenseitigen Einvernehmen durchzuführen. Wir achten auf die Signale, die unser Gegenüber sendet -einschließlich nonverbaler Kommunikation-, um zu bestimmen, ob und wie sie mit uns interagieren möchten.

### **Definitionsmacht**

- Im Circuleum schützen und respektieren wir die Definitionsmacht, also das Recht, die eigenen Erfahrungen, Identitäten und Grenzen zu definieren und zu kontrollieren. Niemand sollte gezwungen werden, sich in einer Weise zu definieren oder auszudrücken, die nicht mit dem eigenen, authentischen Selbst übereinstimmt.

### **Vorurteile**

- Wir fordern unsere Teilnehmer\*innen aktiv dazu auf, Annahmen und Stereotypen zu hinterfragen und offen für neue Erfahrungen und Perspektiven zu sein.

### **Privilegien**

- Wir erkennen die Existenz von Privilegien an und setzen uns dafür ein, dass alle Teilnehmer\*innen gleiche Chancen und Ressourcen erhalten. Wir bemühen uns darum, ein gerechteres Miteinander zu schaffen, in dem alle die Möglichkeit haben, ihr volles Potenzial zu entfalten.

### **Rassismus**

- Wir verurteilen jegliche Form von Rassismus. Bei uns sind alle Menschen unabhängig von ihrer Hautfarbe oder ethnischen Zugehörigkeit willkommen.

### **Hierarchien**

- Wir streben flache, hierarchische Strukturen an. Entscheidungen sollen demokratisch getroffen werden. Alle Teilnehmer\*innen können Verantwortung übernehmen und ihre Meinung einbringen.

### **Safer Spaces**

- Wir möchten eine Gemeinschaft bilden, in der sich alle Teilnehmenden wohlfühlen und sich frei von Diskriminierung ausdrücken können. Dissens und Unstimmigkeiten sollen in wertschätzender Umgebung gelöst werden.

### **Pronomen/Anrede**

- Wir respektieren die Pronomen und Anreden, mit denen sich Teilnehmer\*innen identifizieren.

### **Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein**

- Wir sind uns bewusst, dass unser Handeln Auswirkungen auf die Umwelt hat, und setzen uns aktiv für Umweltschutz und Nachhaltigkeit ein, um unseren Planeten für kommende Generationen zu bewahren.
- Wir ermutigen die Anreise zum Gelände mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad.
- Auf dem Gelände gibt es ausreichend Möglichkeiten Müll zu entsorgen und zu sortieren.
- Es gibt regelmäßige Aufräumaktionen und Hinweise auf verantwortungsbewusstes Verhalten.

### **Pädagogische Förderung**

- Das Circuleum bietet einen Ort, an dem erlebnisorientiert gelernt werden kann.
- Wir fördern die Bildung von soziale Kompetenzen.
- Wir legen Vertrauen in die verborgenen Fähigkeiten der Teilnehmenden und stärken Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit.

### **Organisatorische Aspekte**

#### **Personal**

- Unser Personal wird sorgfältig ausgewählt und geschult. Wir legen Wert auf Sensibilität gegenüber den Bedürfnissen und Erfahrungen unserer Teilnehmer\*innen und fördern einen respektvollen Umgang miteinander.

### **Booking**

- Bei der Planung von Veranstaltungen und Auftritten berücksichtigen wir die Vielfalt unserer Gemeinschaft und bemühen uns, ein abwechslungsreiches und inklusives Programm anzubieten. Wir sind offen für Anfragen und Vorschläge aus verschiedenen kulturellen und sozialen Hintergründen.

### **Evaluation**

- Das Awareness Konzept wird jährlich überprüft und entwickelt sich kontinuierlich weiter.